

Zwötzen er stark beim Salzpokal

Gera. Mit zwei Wettkämpfen in Sachsen-Anhalt beschlossen die Slalomkanuten des TSV 1880 Zwötzen ihr verkürztes Wettkampfsjahr. Beim Salzpokal in Halle konnte sich der Geraer Nachwuchs gut in Szene setzen.

Fabian Ruby und Ludger Schindler schafften es im K1 der männlichen Schüler A gemeinsam aufs Podest und durften sich über Silber und Bronze freuen. Junis Choudhry (10.) und Armin Bruckner (17.) sammelten im Schüler B-K1 wertvolle Erfahrungen, was auch für Sirja Dorn (9.) im K1 der Schülerinnen A galt. Etwas überraschend musste sich Neele Krech im K1 der Schüle-

rinnen B der Hallenser Lokalmatadorin Emma Sohn beugen, die sich auf ihrer Hausstrecke knapp durchsetzte. Im C1 revanchierte sich die Geraerin dann, holte sich den Tagessieg und ließ Emma Sohn um mehr als zehn Sekunden hinter sich. Aufs Podest schaffte es Junis Choudhry als starker Dritter im C1 der Schüler B. Sinan Choudhry landete im Schüler C-K1 auf dem vierten Rang.

Eine weitere Silbermedaille gab es für Ludger Schindler/Neele Krech im Schüler C2 Mixed. Nicht ganz aufs Treppchen reichte es für Fabian Ruby/Sirja Dorn (4.) und Junis Choudhry/Melissa Ruby (5.). Im Mannschaftswettbewerb K1 gaben die Zwötzener Schüler nochmal al-

les. Fabian Ruby, Ludger Schindler und Neele Krech hatten am Ende als Sieger fast 20 Sekunden Vorsprung vor Coswig und Magdeburg. In der Salzpokal-Gesamtwertung der B-Schüler gab es zudem Gold für Neele Krech und Bronze für Junis Choudhry.

Einen Tag später ging es in Haynsburg bei Zeitz um die offen ausgeschriebene Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalts. Gegen die starke Konkurrenz – viele nutzten den Wettkampf als Generalprobe für die deutsche Schüler-Meisterschaft – hatten es die Zwötzener schwer, vordere Platzierungen zu erreichen. Nach dem Dauerregen vom Vortag war der Wasserstand der Weißen Elster zudem recht hoch. Neele

Krech kam mit den Bedingungen am besten zurecht und trumpsfte zunächst im C1 der weiblichen Schüler B auf. Mit ihrer Siegerzeit hätte sie auch bei den gleichaltrigen Jungen gewonnen. Etwas knapper ging es im K1 zu, aber auch dort setzte sich Neele Krech mit dreieinhalb Sekunden vor Emma Sohn (BSV Halle) durch.

„Jeder hat am Wochenende sein Bestes gegeben. Für einen solch kleinen Verein wie uns können sich die Ergebnisse immer wieder sehen lassen. Als Trainer bin ich da sehr zufrieden. Es kommt nicht immer auf die Platzierungen an“, meinte der Zwötzener Dirk Krech, der auf ein ganz normales Wettkampfsjahr 2021 hofft.



Mit diversen Medaillen und Pokalen im Gepäck kehren die Zwötzener Slalomkanuten vom Salzpokal aus Halle zurück.

FOTO: JENS LOHSE